

# Kommt der Polizeistaat?



## Teil III Politik & Wissenschaft diskutieren

**Videoüberwachung. Datensammlung.  
Peilsender. Spitzel. Wanzen.**

Begriffe, die die meisten ÖsterreicherInnen nur aus Filmen kennen. Doch das Vorgehen bei „Operation Spring“ und „Operation Pelztier“ warnen mehr und mehr Organisationen davor, dass solche Begriffe längst nicht mehr aus Filmen stammen. Denn sie sind längst Realität geworden und werden dabei bewusst gegen kritische Teile der Zivilgesellschaft eingesetzt. Erfolgreiche Organisationen sehen sich mit einer unglaublichen Repression konfrontiert und fürchten um ihre politische Freiheit. Mit Hilfe des §278a werden polizeiliche Überwachungsmaßnahmen legitimiert, denen längst ein berechtigter Grund fehlt. Der 3. Teil der Diskussionreihe zum Thema „§278a: Kommt der Polizeistaat?“ verspricht wieder sehr spannend zu werden, da sich Vertreter\_innen unterschiedlicher Parteien und eine Wissenschaftlerin des Institutes für Strafrecht dazu bereit erklärt haben, ihre Sichtweise zu schildern.

**Kommt der Polizeistaat in Österreich?**

**Werden kritische Teile der Bevölkerung unterdrückt und ins Gefängnis gesteckt?**

**Welche Rolle spielt dabei der §278a?**

**Welche Sichten vertreten die Parteien? Wie reagieren diese nun?**

**Wie wird §278a aus wissenschaftlicher Sicht beurteilt?**

**Es diskutieren:**

**Johannes Jarolim – Justizsprecher SPÖ**

**Albert Steinhauser – Justizsprecher Die Grünen**

**Ingebor Zerbes – Institut für Strafrecht und Kriminologie**

**Donnerstag, 04. Dezember 2008, 18:00**

**Rechtswissenschaftliche Fakultät Wien,**

**Schottenbastei 10-16, Hörsaal U 18**